

# Mind Map erstellen

Dein Großhirn baut sich aus zwei Hälften auf. Forscher haben herausgefunden, dass je eine Gehirnhälfte aktiver ist, abhängig davon, was man gerade tut. So fanden die Forscher heraus, dass die rechte Gehirnhälfte eher für die Verarbeitung von Bildern und Farben, die linke Gehirnhälfte eher für die Verarbeitung von Sprache und Texten zuständig ist.

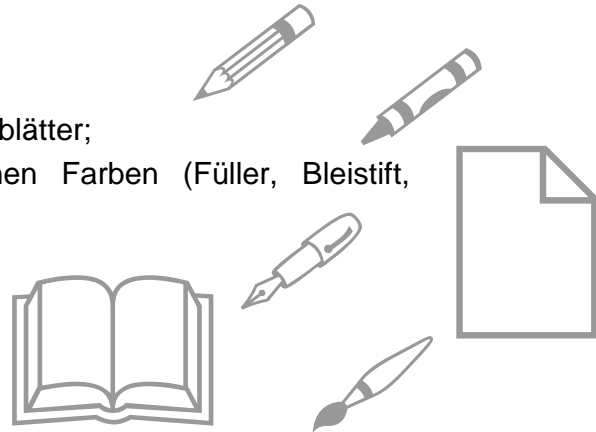
Aus dem Sportunterricht weißt du vielleicht, dass man sich nie einseitig belasten soll: Stets sollten die Muskeln der rechten und linken Körperhälfte gleichermaßen beansprucht werden, um Schäden vorzubeugen.

Ganz ähnlich verhält es sich mit deinem Gehirn und daher mit dem Lernen. Auch hierbei bist du erfolgreicher, wenn du *beide Gehirnhälften benutzt*. Das heißt du solltest beim Lernen sowohl mit *Texten*, als auch mit *Bildern* und *Farben* arbeiten. Eine Technik hierfür ist das Erstellen einer sogenannten *Mind Map*.

Eine Mind Map kannst du nutzen, um dich auf eine Recherche, ein Referat oder eine Klassenarbeit vorzubereiten oder einfach nur um für dich Inhalte zu strukturieren und zu lernen.

## Du benötigst:

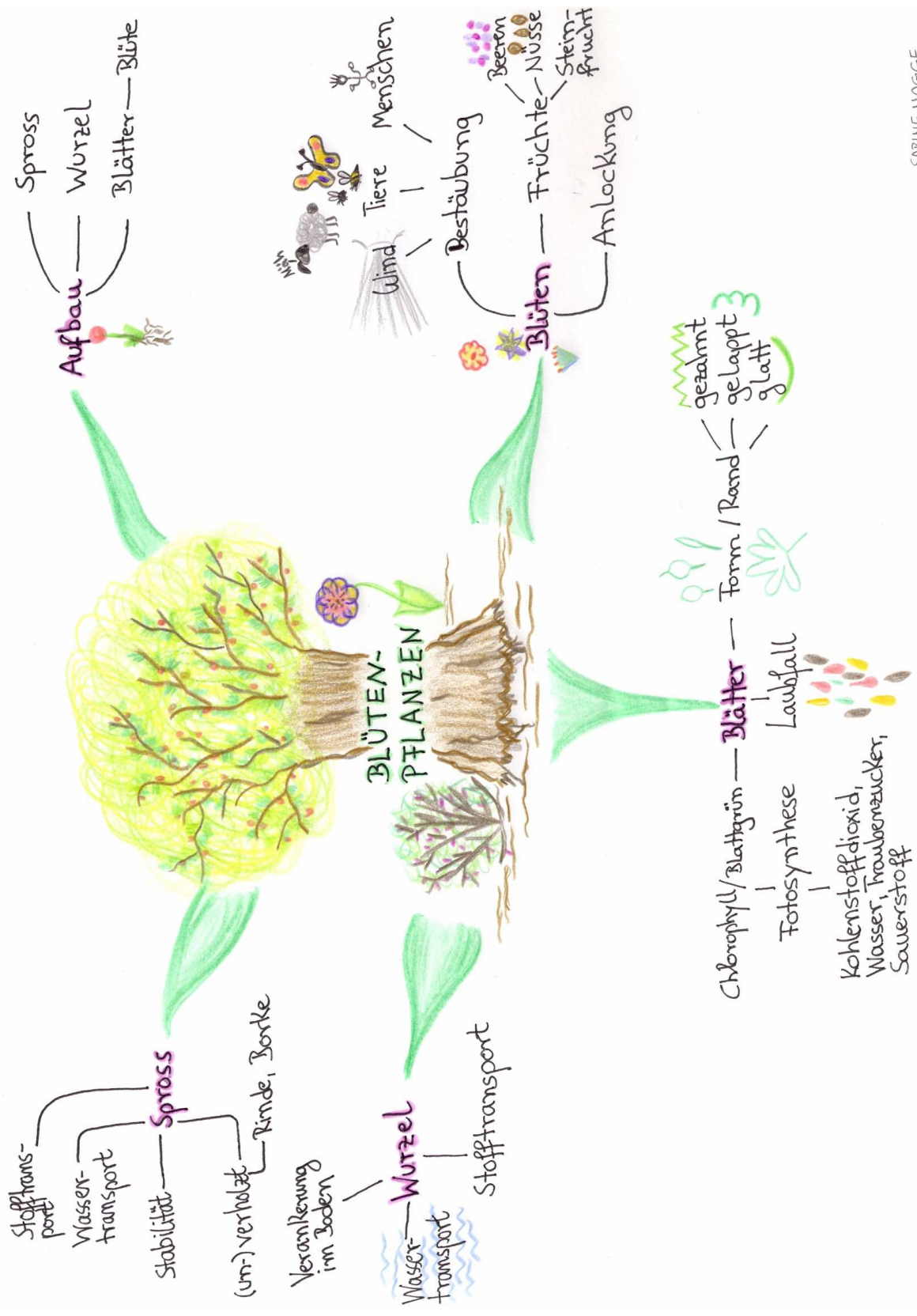
- weiße, unlinierte und unkarierte Blankoblätter;
- verschieden Stifte in unterschiedlichen Farben (Füller, Bleistift, Buntstifte, Filzstifte, Textmarker etc.);
- dein/en Biologieheft/-hefter;
- und/oder dein Biologiebuch.



## So erstellst du deine Mind Map:

- Lege das Papier quer vor dich hin.
- Im ersten Schritt notiere das Thema oder den zentralen Begriff (= Schlüsselbegriff), mit dem du dich beschäftigen möchtest, in der Mitte des Papiers. Schreibe den Schlüsselbegriff in Großbuchstaben und einer kräftigen Farbe. Versehe dieses Thema bzw. diesen Begriff dann nach Möglichkeit mit einem Bild, das deiner Meinung nach gut dazu passt. Jeder andere Schüler kann andere Bilder verwenden, es geht darum, dass das Bild für dich passend erscheint und das ausdrückt, was du darstellen willst.
- Zeichne nun ausgehend von dieser Mitte (= Schlüsselbegriff) Hauptäste, an deren Enden sich Oberbegriffe zu dem Thema befinden. Die Überschriften in deinem Biologieheft und die dick gedruckten Begriffe in deinem Biologiebuch helfen dir dabei diese Oberbegriffe zu finden. Schreibe die Oberbegriffe alle in derselben Farbe, aber in einer anderen als den Schlüsselbegriff. Versehe auch diese Oberbegriffe mit je einem Bild.
- An die Hauptäste zeichnest du nun je so viele Nebenäste, wie dir Unterbegriffe zu den jeweiligen Oberbegriffen einfallen. Verwende, so oft es dir gelingt und es Sinn (!) macht Bilder und Farben; nur so aktivierst und arbeitest du mit beiden Gehirnhälften (Text, Bilder und Farben).
- Die Mind Map kannst du wie oben beschrieben im Laufe der Zeit erweitern, wenn du neue Ober- und Unterbegriffe lernst.

Im Folgenden findest du eine mögliche Mind Map.



SABINE MOGGE